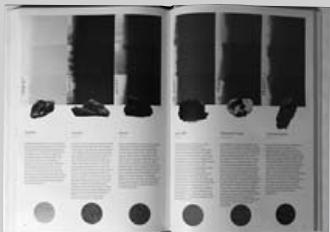


# Obergass Blätter

## Vorschau

Diesen Herbst erscheint das umfassende Farb-Buch «**Farbpigmente Farbstoffe Farbgeschichten**» im alataverlag.

Am **Dienstag, 5. Oktober um 19 Uhr** laden wir Sie ein zu einem Abend mit den Mitautoren Juraj Lipscher und Hanspeter Schneider, die über Pigmentanalyse und Drucktechniken sprechen werden. Weitere Informationen bei uns im Laden oder in den nächsten Obergass Blättern.



Obergass Bücher GmbH, Obergasse 2a  
CH-8402 Winterthur  
Telefon 052 213 26 62, Fax 052 213 96 45  
info@obergassbuecher.ch  
www.obergassbuecher.ch

### Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag, 8.00–18.30 Uhr  
Samstag, 08.00–16.00 Uhr

Am **Donnerstag, 26. August** schliessen wir unseren Laden bereits um **18 Uhr**, besten Dank für Ihr Verständnis!

## Lesen Sie noch oder lachen Sie schon?

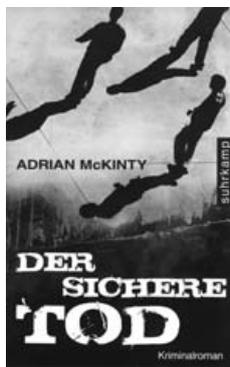


**Komische Geschichten**  
(Hrsg. Gudrun Schury)  
Aufbau Verlag,  
304 Seiten, Fr. 39.50

Dieses hochkomische Hausbuch bekehrt sogar notorische Miesepeter: Kurt Tucholsky oder Karl Valentin, Axel Hacke oder Robert Gernhardt, Gerhard Polt oder Eckhard Henscheid, Jaroslav Hašek oder Mark Twain – es darf gelacht werden. Gudrun Schury, die mit der witzigen Gedichtanthologie «Kängt ein Guruh» bereits erfolgreich das Terrain des Komischen und Sprachspielerischen erkundet hat, versammelt in diesem Band Geschichten, die für eine höchst vergnügliche Lektüre sorgen.

*Ob deftig, absurd, kindlich, schadenfroh, ironisch oder geistreich – hier finden Sie Geschichten zum Selberlesen, Vorlesen und Nochmal-Lesen.*

## Spannung



**Adrian McKinty;**  
**Der sichere Tod**  
Suhrkamp Taschenbuch,  
464 Seiten, Fr. 17.90

**Ein irischer Bad Boy**  
**auf Rachezug in**  
**den härtesten Vierteln**  
**New Yorks.**

1992: In Nordirland herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit.

Michael Forsythe hat keine Chance, einen Job zu bekommen und nimmt daher das Angebot an, illegal nach New York auszuwandern, um dort für Darkey White zu arbeiten. In dessen Strassen-gang erkämpft er sich mit skrupellosen Methoden schnell Vertrauen und Respekt. Wäre da nicht Bridget, Darkeys Freundin, die auch Michael den Kopf verdreht und eine Affäre mit ihm anfängt. Darkeys Rache ist grausam, aber Michael entgeht seinem eigentlich sicheren Tod und beginnt einen blutigen Rachezug.

*Anfang der Neunziger wurden in New York etwa 2000 Menschen pro Jahr ermordet. Adrian McKinty, der wie sein Protagonist in dieser Zeit in Harlem lebte, erzählt nicht nur eine grausame und spannende Gangsterstory, sondern verfasst auch eine Milieustudie: Neben der Kriminalität und den Gangs geht es auch um das Umfeld und die Menschen, die in ärmlichsten Verhältnissen inmitten dieser Gewalt leben mussten.*



**Jenni Mills;**  
**Grab aus Stein**  
DuMont-Taschenbuch,  
512 Seiten, Fr. 17.50

**Finsternis, Enge, Staub ...**

Es ist ein merkwürdiges Hobby, durch unerforschte Höhlen zu robben. Zumal Kit es besser wissen müsste. Als Bergbauingenieurin hat sie täglich mit den Risiken unter Tage zu tun. Gerade hat sie einen grossen Auftrag angenommen: Sie soll in Bath die unterirdischen Kalksteinbrüche – und damit die halbe Stadt – vor dem Einsturz bewahren. Dann stösst Kit auf Hinweise, dass irgendwo in dem Labyrinth aus Minen und Kavernen ein antikes Mithras-Heiligtum verborgen sein könnte. Gegen alle Vorschriften schleichen sie und ihr bester Freund, der Archäologe Martin Ekwall, sich in die gesperrten, teilweise uralten Stollen. Aber Kit ahnt, dass es eine viel mächtigere Gefahr gibt. Seit Wochen bekommt sie beängstigende Drohbriefe. Der hässliche Versuch einer reinen Männerwelt, die unbequeme Kollegin loszuwerden? Oder weiss irgendwer, was niemand wissen darf: dass Kit hier, in Bath, vor Jahren einen verhängnisvollen Eid schwor?

*Stillgelegte Minen und vom Einsturz bedrohte Höhlen sind ein ziemlich sicherer Garant für Gänsehaut, zumindest sorgen sie für ein gewisses Unwohlsein bei den meisten Menschen. Wer – ausser einigen wenigen Geologen oder Höhlenforschern – steigt schon gerne in die dunklen und engen Gänge hinab? Genügend Stoff also für spannende Lektüre!*

# Romane



**Peter Schwindt;**  
**Schwarzfall**  
Serie Piper,  
320 Seiten, Fr. 16.90

**Ein kurzes Flackern kündigt die Katastrophe an.**

Seit drei Monaten hat es nicht mehr geregnet. Die Temperatur sinkt kaum noch unter dreissig Grad. Die Pegel der Flüsse sinken und die Temperatur der Gewässer steigt. Wasser, das die Kraftwerke zum Kühlen benötigen. Immer weniger und wärmeres Wasser steht einem gestiegenen Strombedarf gegenüber. Dieser resultiert unter anderem aus der Verbreitung von Klimaanlagen. Noch dazu fallen Überlandleitungen wegen Waldbränden aus. Kann ein Kraftwerk keinen Strom mehr liefern, müssen andere die gestiegene Last aufnehmen. Irgendwann gehen mitten in der Nacht die Lichter aus. Nun zeigt sich, dass die Zivilisation ohne Strom (fast) nicht mehr existiert ist. Fahrstühle, Telekommunikation, Eisenbahnen, Abgaslüftungen in Tiefgaragen, Geldautomaten, Wasser- und Abwasserpumpen, alle diese selbstverständlichen Dinge funktionieren nicht mehr und führen im besten Fall zur Einschränkung der Lebensqualität, im schlechtesten zu Verletzten und Toten.

*Am Beispiel der Stadt Frankfurt erzählt Peter Schwindt aus der Sicht verschiedener Personen aus unterschiedlichsten Milieus, wie Menschen in einer solchen Ausnahmesituation denken und vor allem handeln. – Beklemmend und äusserst fesselnd!*



**Tarquin Hall;**  
**Die verschwundene Dienerin**, Ein Fall für Vish Puri  
Heyne-Taschenbuch,  
384 Seiten, Fr. 16.90

**Ein charmanter Ermittler.**

Zwölf Mordanschläge hat der Privatdetektiv Vish Puri jetzt schon überlebt.

Immerhin nimmt er seine Sicherheit nicht auf die leichte Schulter. Sein Wagen ist gepanzert, er hat zwei Wachhunde und einen bewaffneten Wächter. Er ist schliesslich einer der besten Privatdetektive in ganz Indien, wenn nicht sogar der beste. Dennoch muss er sich immer noch viel zu oft mit nichtigen Dingen beschäftigen, dem Ausspionieren von zukünftigen Ehemännern beispielsweise, die den Brauteltern nicht ganz geheuer sind. Gelegentlich gibt es aber auch interessante Fälle, wie den eines angesehenen Anwaltes, der beschuldigt wird, eine seiner Dienerinnen ermordet zu haben. Die indische Öffentlichkeit wartet nur auf eine derart spektakuläre Verhaftung und die Polizei ist so unfähig, dass es weh tut. Die allgegenwärtige Korruption tut ihr Übriges. Puri muss all sein Können einsetzen und sein ganzes Personal, denn der Fall ist nicht leicht zu knacken. Zudem mischt sich auch noch Puris Mutter ein, die es einfach nicht lassen kann, selbst auf Verbrecherjagd zu gehen und zumindest den jüngsten Mordversuch aufzuklären.

*Humorvoll und mitreissend führt Tarquin Hall eine neue Gestalt in die Welt der Krimiliteratur ein. Vish Puri ist so etwas wie der Hercule Poirot in Neu-Delhi.*



**Lisa Gabriele;**  
**Der Goldfisch meiner Schwester**  
Aufbau-Taschenbuch,  
284 Seiten, Fr. 22.90

**Ein nicht ganz freiwilliger Rollentausch und dessen Folgen ...**

Peachy ist mit zwanzig Mutter geworden, hat geheiratet und lebt mit ihrer Familie noch immer auf der Farm ihres Vaters. Ihre Schwester Beth hingegen hat sich zu einer exzentrischen Karrierefrau entwickelt, die ihre Mitmenschen ebenso terrorisiert wie fasziniert. In ihre ländliche Heimat kehrt sie nur zurück, um sich von ihrem Vater Lou, einem begnadeten Friseur, die Haare schneiden zu lassen. Bei einem dieser Besuche kommt es zum Eklat, der zwischen den beiden Schwestern alles verändert. Peachy, die ewige Zweite, verdonnert Beth daraufhin, ihren Haushalt zu schmeissen, während sie selbst nach New York fliegt, um herauszufinden, wie ihr Leben auch hätte verlaufen können. Peachys Aufenthalt in New York entpuppt sich als radikaler Einschnitt, der nicht nur an ihrem bisherigen Lebensmodell rüttelt, sondern sie auch dazu zwingt, die Beziehung zu ihrer Schwester zu überdenken.

*Von der ersten Zeile an fesselt uns Lisa Gabriele mit unerwarteten menschlichen Verstrickungen. Geschrieben aus der Sicht einer Frau, die an einen Gegenentwurf zu «Sex and the City» erinnert, wird das Buch zu einer rasanten Geisterbahn durch die Abgründe des menschlichen Lebens.*



**Karen White;**  
**Meerschwestern**  
btb-Taschenbuch,  
459 Seiten, Fr. 18.90

**Eine Familie, die ihre Geheimnisse hütet. Ein Haus voller Erinnerungen.**

Vor sechzehn Jahren kam Marnies Mutter bei einem Segelunfall ums Leben. Die junge Frau kann sich nicht mehr an alles erinnern, was damals geschah. Doch eines weiss sie: Seit der Schicksalsnacht hat sich das Verhältnis zu ihrer Schwester Diana auf einen Schlag verändert. Die beiden Schwestern, einst innig verbunden, finden keine Worte, um über das Erlebte zu sprechen. Doch zehn Jahre nach dem tragischen Unglück wird Marnie an die Küste South Carolinas zurückgerufen. Als sie mit gemischten Gefühlen heimkehrt, findet sie eine zerrüttete Familie vor: Ihre psychisch stark angeschlagene Schwester hatte selbst einen Unfall mit ihrem Segelboot, auf dem auch ihr zehnjähriger Sohn Gil war. Seither redet er kein Wort mehr, und sein Vater Quinn ist verzweifelt. Während sich Diana immer mehr in ihre eigene Welt zurückzieht, versucht Marnie, Gils Vertrauen zu gewinnen.

*Mitreissend erforscht Karen White die Bindung zweier Schwestern, den Zusammenhang zwischen künstlerischem Genie und Geisteskrankheit und den grossen Einfluss, den ein Ort auf eine Person haben kann. Sie beschreibt eindringlich die üppige Landschaft South Carolinas und die Anziehungskraft des Meeres. Die überraschende Auflösung, die Liebesgeschichte und das bewegende Ende machen diesen Roman zur wunderbaren Sommerlektüre.*



**Daniel Zahno;**  
**Die Geliebte des Gelatiere**  
Serie Piper,  
208 Seiten, Fr. 15.90

**Ein junger Venezianer, der auf der Suche ist. Auf der Suche nach der richtigen Arbeit, der richtigen Frau, dem richtigen Leben.**

Seit frühester Kindheit fasziniert Alvise das Eis. Mit seiner ersten Liebe, Noemi, leckt er Vanille-Glacé, als Schüler hilft er in einer Gelateria aus. Später wird er, nach einigem Hin und Her, selbst Gelatiere. Er hat Talent und gewinnt die Coppa d'Oro, eine Art Oscar für den Besten seiner Zunft. Und doch ist Alvise nicht glücklich. Nach einer schweren Krise entschliesst er sich, nach seiner einstigen grossen Liebe zu suchen: der schon seit langer Zeit verschwundenen Noemi. Und er findet sie – in Amerika. Aber lässt sich nach über zwanzig Jahren die alte Vertrautheit wiederherstellen? Lässt sich das Rad der Zeit zurückdrehen?

*Ein sommerlich süffiger Roman über die Vergänglichkeit, aber auch über die ersten Versuche in der Kunst der Liebe, über die Sehnsucht und das Träumen. Und darüber, dass jedes Leben einen besonderen Zauber hat.*

## Schweden für Anfänger und Fortgeschrittene!



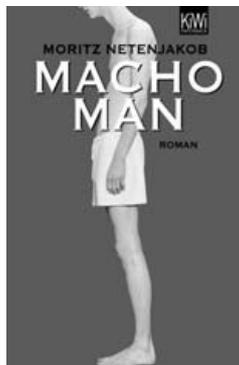
**Gunnar Herrmann;**  
**Elchtest**,  
Ein Jahr in Bullerbü  
Ullstein-Taschenbuch,  
256 Seiten, Fr. 16.90

**Als Gunnar Herrmann das Angebot erhält, für die Süddeutsche Zeitung nach Stockholm zu gehen, klingt das für die junge Familie paradiesisch: Schweden mit seiner unberührten Natur und den roten Holzhäuschen.**

Doch im Land der Elche und Billy-Regale ist nicht alles «Bullerbü». Die Winter sind endlos lang und dunkel, die Menschen höflich, aber verschlossen, und das staatliche Rundum-Sorglos-Paket gibt es nur für den, der in den Warteschlangen der Bürokratie standhaft bleibt. Immerhin: Wenn die Herrmanns das Heimweh packt, können sie ins nahegelegene Möbelhaus flüchten. Dort schmecken die Fleischbällchen genau wie daheim.

*Gunnar Herrmann muss leidvoll feststellen, dass die schwedische Bürokratie noch ausufernder als die deutsche ist, aber nicht effizienter. Obwohl die Anerkennung seiner schwedischen Staatsbürgerschaft eigentlich eine Formsache ist, gerät sie zu einem Hürdenlauf. Inzwischen bekommt seine einjährige Tochter ihren ersten Steuerbescheid und eine Erkennungsmarke für den Kriegsfall. So sehr Herrmann sich auch anpasst, eine typisch schwedische Charaktereigenschaft fehlt ihm: Gelassenheit. Bei Unannehmlichkeiten und Problemen bleibt man in Schweden trotzdem freundlich und ruhig: «det ordnar sig» – das regelt sich.*

# Romane



**Moritz Netenjakob;**  
**Macho Man**  
Kiwi-Taschenbuch,  
304 Seiten, Fr. 13.90

**Von den 68ern erzogen, lebte er dreissig Jahre als Weichei. Jetzt verliebt er sich in eine Türkin. Aber wie überlebt ein Frauenversteher in einer Welt voller Machos?**

Daniel, Anfang 30, ist gerade verlassen worden. Um die Trennung zu verdauen, fliegt er in die Türkei, wo sein bester Freund als Animator arbeitet. Dort passiert ein Wunder: Die bezaubernde Aylin, in die der ganze Club verliebt ist, interessiert sich für ihn – den Schattenparker. Daniel schwebt im siebten Himmel. Wird aber sehr schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, als er zurück in Deutschland, Aylins türkische Grossfamilie kennenlernt. Soll er nach dem Essen bei den Schwiegereltern in spe spülen helfen? Über Griechen-Witze lachen? Und was tun, als er ins Männercafé eingeladen wird und dann auch noch in die türkische Disco?

*Moritz Netenjakob ist ein Autor, der mit gnadenlos lockerem Mundwerk, mit bewundernswerter Schlagfertigkeit und unermüdlichem Witz temporeiche Konstellationen schafft und dessen Vorrat an Wort- und Mutterwitz unerschöpflich scheint. Eine interkulturelle Liebesgeschichte mit Biss!*



**Miriam Toews;**  
**Die fliegenden Trautmans**  
Berlin-Taschenbuch,  
256 Seiten, Fr. 15.–

**Ein rasantes Roadmovie in Buchform!**

Als Hattie den Anruf erhält, ist klar, dass sie ihr ungezwungenes Leben in Paris aufgeben muss. So

kehrt sie zurück nach Kanada, um sich um die Kinder ihrer Schwester zu kümmern. Diese muss schwer depressiv in eine Klinik eingeliefert werden, und Hattie soll Ersatzmutter für die 11-jährige Thebes und den 15-jährigen Logan spielen. Nicht nur dass sie sich dieser Aufgabe nicht gewachsen fühlt, es geht auch wirklich alles schief. Logan fliegt wegen Kontakt zu Gangmitgliedern von der Schule, Thebes färbt sich die Haare lila, kommuniziert nur noch in Hiphop-Slang und wird beim Klauen erwischt. Hattie entscheidet schnell, dass sie sich aus dem Staub machen und den verschollenen Vater der beiden suchen werden. Auf ihrem Weg übernachten sie in schäbigen Motels, begegnen kuriosen Typen, geraten in eine Schlägerei, vor allem aber beginnen sie zu reden, wirklich miteinander zu reden, einander Geschichten zu erzählen, und wachsen so, während der Wagen Kilometer um Kilometer frisst, zu einer schrulligen kleinen Patchworkfamilie zusammen.

*Miriam Toews gelingt es auf unvergleichliche Weise, die Balance zwischen Komödie und Tragödie zu halten, zwischen Slapstick und Rührstück, und somit eine wunderbar komische, tieftraurige Geschichte zu erzählen.*



**Uli T. Swidler;**  
**Toskana für Arne,**  
Liebeserklärung an ein  
italienisches Dorf  
Rowohlt-Taschenbuch,  
336 Seiten, Fr. 16.80

**Die kleine Welt vom Monte Dolciano.**

Voller Liebeskummer ist Max aus Deutschland geflohen und hat sich seinen grossen Traum erfüllt: ein Haus in Italien. Für die Toskana hat das Geld nicht gereicht, stattdessen ist es ein baufälliges Rustico in den rauen Marken geworden. Schon bald lernt Max den wichtigsten Menschen im Dorf kennen: Gino, früher Lastwagenfahrer, jetzt Maurer und immer schon Philosoph. Der führt ihn ein in das Wesen der Italiener. Oberstes Gebot: immer bella figura wahren. Da hat Max hat einiges zu lernen ... auch was wahre Liebe betrifft.

*Die Marken sind auch im richtigen Leben Uli T. Swidlers zweites Zuhause und das schon seit zwanzig Jahren. Unverkennbar sind Herzblut, Leidenschaft für Region und Menschen zwischen die Zeilen des Buches geflossen und geben ihm so Seele und Charakter. Es sind die Kleinigkeiten des Alltags, die Begegnungen und manchmal auch skurrilen Situationen, die mit Witz und einem kräftigen Schuss Situationskomik erzählt werden. Atmosphärisch skizziert Swidler italienische Momente, in denen natürlich auch die Liebe nicht fehlen darf. – Eben eine perfekte Liebeserklärung!*



**David Benioff;**  
**Stadt der Diebe**  
Heyne-Taschenbuch,  
384 Seiten, Fr. 18.90

**Zwölf Eier für ein Leben.**

Leningrad im Januar 1942: Weil er während der Ausgangssperre die Leiche eines deutschen Soldaten nach Essbarem durchsucht hat, wird der 17-jährige Lew verhaftet – auf Plündern steht die Todesstrafe. Nach endlosen Stunden in einer Gefängniszelle wird er allerdings nicht aufs Schafott, sondern zusammen mit seinem Mithäftling Kolja vor den Geheimdienstchef der Stadt geführt. Der stellt die beiden vor eine schier unlösbare Aufgabe – im Tausch gegen ihr Leben sollen sie innerhalb von sechs Tagen im ausgehungerten Leningrad zwölf Eier für die Hochzeitstorte seiner Tochter aufreiben. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt, der den schüchternen, introvertierten Lew schicksalhaft an Kolja schweisst, einen schlitzohrigen, charmanten Frauenhelden und notorischen Lügner, der ihm ständig schmerzhaft bewusst macht, dass er selbst so gar nicht zum Abenteuer taugt. Als die beiden die Hoffnung, in Leningrad Eier zu finden, aufgeben müssen, fasst Kolja einen aberwitzigen Plan: Er will sich mit Lew zu einer Geflügelfarm jenseits der feindlichen Linien durchschlagen, in ein Dorf südlich von Leningrad. Ein selbstmörderisches Unterfangen, wären da nicht Koljas Kaltschnäuzigkeit, eine unerschrockene Partisanin namens Vika und Lews Schachtalent ...

*Berührend, packend und voller warmherzigem Humor – eines unserer letztjährigen Lieblingsbücher nun als Taschenbuch lieferbar. Gerade rechtzeitig für die Sommerferien!*



**David Gilmour;**  
**Unser allerbestes Jahr**  
Fischer-Taschenbuch,  
256 Seiten, Fr. 17.90

**Ein Filmclub für zwei.**

Eltern sind auch nur Menschen. Und was macht man mit einem Sohn, der nicht mehr in die Schule gehen möchte? David, der Vater, schlägt Jesse einen ungewöhnlichen Handel vor: freie Kost und Logis, aber drei Filme pro Woche. Von Truffaut über Hitchcock bis hin zu «Basic Instinct». Nachmittage und Abende gemeinsam auf dem Sofa. Kein Kurs in Filmgeschichte, sondern viel Zeit zum Reden über falsche Freundinnen, die richtigen Fehler, verlorene und gefundene Liebe. Und darüber, wie lebenswichtig Leidenschaft ist.

*Eine cineastisch-sympathische Familiengeschichte, grossartig geschrieben, offen und ehrlich erzählt, leicht und unbeschwert zu lesen, rundum eine Empfehlung, keinesfalls nur, aber vor allem für Väter!*

## Vom schillernden Leben im englischen Garten-Paradies.

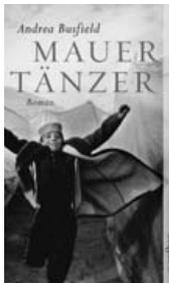


**Heidi Howcroft;**  
**Tee & Rosen**  
DVA,  
240 Seiten, Fr. 27.50

«Man sollte dem Schicksal mehr vertrauen. Auch wenn es sich vor gut zehn Jahren wie der Weltuntergang anfühlte, München zu verlassen, war es für mich tatsächlich der

Beginn eines neuen Lebensabschnittes im Gartenparadies England. Die Grossstadt gegen das Land, die renovierte Wohnung gegen ein pflegebedürftiges Cottage aus dem 17. Jahrhundert, den Balkon gegen einen verwilderten Garten und die Stöckelschuhe gegen Gummistiefel getauscht, habe ich die Landidylle nicht gesucht, aber gefunden. Meine Illusion vom Landleben, geprägt von Romanen und Fernsehfilmen, von rosenberankten Häusern und Dörfern, wo jeder sich kennt und Tee zu jedem Anlass serviert wird, stellte sich als Realität heraus. Ob durch Instinkt oder Glück, ich darf den Traum in einem kleinen Dorf in Somerset erleben. Ich durfte hinter die Kulissen schauen, an einmaligen Ereignissen teilnehmen und Gespräche führen, die das Geheimnis der englischen Gartenwelt gelüftet haben.»

*Englands Gärten sind eine ganz besondere Welt: Geometrisch geschnittene Büsche und Hecken, üppig blühende Staudenbeete und natürlich Rosen, Rosen, Rosen. – Wer England und seine Gärten liebt oder auch nur den heimischen Garten, der liegt mit «Tee & Rosen» gerade richtig.*



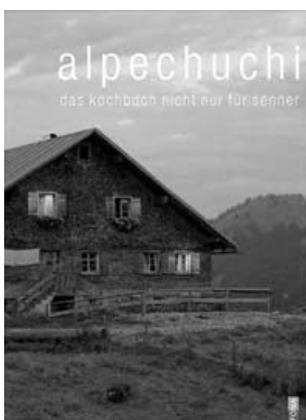
**Andrea Busfield,**  
**Mauertänzer**  
**Aufbau-Taschenbuch,**  
**346 Seiten, Fr. 17.90**

**Fawad und wie er die Welt sieht.**

Die Taliban sind von den Strassen Kabuls verschwunden, doch ihr brutales Regime wirft noch lange Schatten. Der elfjährige Fawad musste schon einiges erleben: sein Vater und sein Bruder wurden ermordet, die Schwester entführt, und er und seine Mutter sind auf Hilfe aus der Familie angewiesen. Aber der aufgeweckte Junge lässt sich nicht unterkriegen, zumal er und seine Freunde ziemlich gut wissen, wie sie zum Beispiel an die Devisen der Ausländer herankommen. Das Leben auf den Strassen Kabuls ist zwar gefährlich, birgt aber auch viele Abenteuer. Fawads Mutter findet Arbeit bei der Engländerin Georgie. Der Kulturschock bleibt nicht aus, trägt Georgie doch Jeans und raucht auch noch, während ihr Mitbewohner, der Journalist James, gerne halbnackt das Sonnenbad geniesst. Fawad weiss sofort: Er wird seine Mutter vor all dieser (nicht ganz uninteressanten) Sünde beschützen müssen. Allerdings ist er auch schnell hingerissen von Georgie und höchst eifersüchtig, als er ausspioniert, dass diese eine geheime Liebesbeziehung mit einem einflussreichen Paschtunen hat.

*Die britische Journalistin Andrea Busfield hat selber in Kabul gelebt. Mit ihrem Roman ist ihr eine bewegende Liebeserklärung an Afghanistan – dem Land zwischen Tradition und Moderne – gelungen.*

## Bildbände



**Martin Bienerth;**  
**Alpechuchi,**  
**Das Kochbuch nicht nur für Senner**  
**Fona Verlag,**  
**144 Seiten,**  
**Fr. 34.90**

**«Mir Senne hei Chäs und hei Anke ...»**

Für Alpenfans werden kulinari-sche Alp-Träume wahr. Die Vorstellungen vom Alp-Leben reichen von abenteuerlich bis magisch; wer einmal oben war, sehnt sich immer wieder zurück. Klingende Stille, duftende Matten, weiter Himmel ... – und dann all die feinen Dinge aus frischer Milch, Rahm, Butter, Ziger und Käse! Im alp-tauglichen Buch finden sich abwechslungsreiche Rezepte mit einfachsten Zutaten. Sie garantieren währschaf-ten Genuss, bei dem Kuh-glockengeläut und Alp-segen inklusive sind. Um den Vitaminbedarf zu decken, wird auch mit Kräutern, Wurzeln und Beeren, welche auf Alp-wiesen gefunden werden, gekocht. Zudem finden sich Anregungen, was während einer Alpsaison an Gemüse und Kräutern kultiviert werden kann.

*Ein Genussbuch der einfachen Art mit stimmungs-vollen Fotos und Texten aus dem Alpleben.*



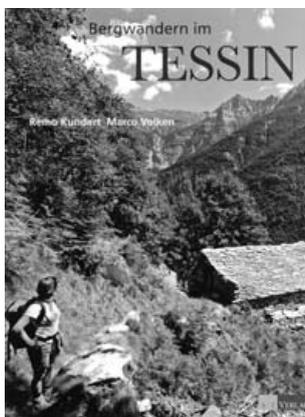
**Brigitte Bartha-Pichler,**  
**Theo Geiser,**  
**Markus Zuber;**  
**Teufelsfeige und**  
**Witwenblume**  
**ProSpecie Rara**  
**(Hrsg.) / Chris-**  
**toph Merian**  
**Verlag,**  
**256 Seiten,**  
**Fr. 49.90**

**Von der heil-**  
**kräftigen**  
**Madonnenlilie**

**des Mittelalters, über die Nelke der italienischen Renaissance bis zur «Tulpomanie» der Barockzeit – Blumen waren stets Ausdruck eines bestimmten Zeitgeists.**

«Teufelsfeige und Witwenblume» beleuchtet die lebendige Geschichte unserer Gartenblumen und porträtiert Pflanzenjäger, Züchterinnen und Botaniker, die sich für die Erhaltung und Kultivierung der Zierpflanzen in der Vergangenheit eingesetzt haben. Den Schwerpunkt bilden ausgewählte Blumen, die einst im deutschen Sprachraum beliebt waren. Viele davon sind heute rar.

*Das prächtig illustrierte Buch bringt die Vielfalt und Schönheit dieser Pflanzen eindrucksvoll zur Geltung. Praktische Hinweise sowie ein umfangreiches Register runden das Buch ab.*



**Remo Kundert/**  
**Marco Volken;**  
**Bergwandern**  
**im Tessin**  
**AT Verlag,**  
**192 Seiten,**  
**Fr. 59.90**

**45 Wanderungen**  
**auf stillen,**  
**geheimnis-**  
**vollen Pfaden**  
**zwischen**  
**Gotthard und**  
**Como.**

Für viele ist das Tessin die mit Abstand schönste Wanderregion der Schweiz. Denn lässt man Locarno oder Lugano hinter sich und steigt die Pfade hinauf in die abgelegenen, weit verzweigten Seitentäler, betritt man eine neue, eigene Welt: verlassene Alpen mit unglaublicher Aussicht, glasklare Bäche und Seen, verschlungene Wege, auf denen man keiner Menschenseele begegnet, wilde und unverbaute Landschaften, die immer wieder zum Staunen und Nachdenken anregen. Das Buch greift typisch tessinerische Themen auf – von der traditionellen Landwirtschaft bis zur modernen Architektur, von der Ein- und Auswanderung bis zur Kastanienverarbeitung – und macht diese anhand 45 attraktiver Wanderungen erlebbar. Dank der ausführlichen Hintergrundtexte und der attraktiven Farbfotos lassen sich die Eigenheiten der Tessiner Bergwelt aber auch vom Sofa aus entdecken.

*Das grosse, ultimative Wanderbuch zum Tessin.*

### Unser Team:



Daniela Binder



Ursina Bopp Muminovic



Nathalie Bouvard



Nicole Feer



Paige Hicks



Karine Nägeli



Alex Schneebeli

### Obergass-Bücher GmbH:

Daniela Binder,  
Winterthur  
Ueli Diener, Winterthur  
Conrad Schneider,  
Thalheim  
Hanspeter Schneider,  
Rätterschen